

ZSWK 745
Kubi 131
13.5
4.5



UJZ

Universitätszeitung
Organ der
Kreisleitung der SED
9. Mai 1986

Sächsische
Hochschulbibliothek
13 MAI 1986
2. gr. 2. 459

19

KARL-MARX-UNIVERSITÄT

3. Sitzung der SED-KL

(UZ) Am 30. April fand die 3. Sitzung der SED-Kreisleitung statt. Daran nahmen die Genossen Gerd Laßner, Kandidat des Zentralkomitees der SED, Horst Richter und Heinz Köhler, Mitglieder der SED-Bezirksleitung, Genssin Hannelore Wolf, Abteilungsleiter bei der SED-Bezirksleitung, und weitere Gäste teil.

Das Referat zu den Aufgaben der Kreisparteiorganisation in Durchführung der Beschlüsse des XI. Parteitag der SED und in Vorbereitung der Volkswahlen am 8. Juni hielt Genosse Werner Fuchs, 1. Sekretär der SED-Kreisleitung, das Referat zu den Grundlinien des wissenschafts-strategischen Gesamtkonzepts der KMU hielt Genosse Lothar Rathmann, Mitglied des Sekretariats der SED-KL und Rektor der KMU.

In der Diskussion sprachen 13 Genossen. Die Mitglieder der SED-KL gaben den beiden Referaten sowie den Maßnahmen der Kreisleitung zur Durchführung der Beschlüsse des XI. Parteitages der SED ihre Zustimmung.

Genosse Fritz Tröger, Prorektor für Erziehung und Ausbildung, wurde als Mitglied der SED-KL kooptiert.

EHRENTAFEL

Hohe staatliche Auszeichnungen an KMU-Mitarbeiter aus Anlaß des 1. Mai verliehen

- „Vaterländischer Verdienstorden“ in Silber
— Dr. Werner Fuchs, 1. Sekretär der SED-Kreisleitung;
— Prof. Dr. Wolfgang Wittenbrunner, Sektion Journalistik;
- „Banner der Arbeit“ Stufe I
— Mitglieder des Servicekollektors Computertomographen, Bereich Medizin – Klinik für Radiologie;
— Frank Gödicke, Ingenieur für Elektronik;
— Dipl.-Physiker Siegfried Lindeberg, Wissenschaftlicher Mitarbeiter/Strahlphysiker;

„Banner der Arbeit“ Stufe III
— Dr. Dr. Josef Paulus, Verwaltungsdirektor;

- „Verdienstmedaille der DDR“
— Dr. Günter Dewell, Dozent an der Sektion Mathematik;
— Prof. em. Dr. Lothar Hüssel;
— Prof. Dr. Joachim Higner, WB Agrarökonomie, Sektion TV;
— Gudrun Schaufuß, Parteiarbeiter;

„Verdienter Aktivist“
— Eckhard Weigt, Elektromonteur in der Abt. Betriebstechnik Hauptamt des Direktorates Technik

Spartakiade der Wehrsportler

(UZ-Korr.) Traditionell am ersten Maiwochenende wurde auf dem Schießplatz der NVA-Pateneinheit die 18. Wehrspartakiade durchgeführt.

Die Wettkämpfe eröffneten am 5. Mai unsere Wehrkampfsportler, woran sich unter starker Beteiligung von Wissenschaftlern und Studenten unserer Universität die in den Disziplinen des Sportschießens angeschlossen. Am Sonntag fand die Wehrspartakiade mit dem Militärischen Mehrkampf ihren Abschluß. (UZ berichtet noch ausführlich.)

Schon am 1. Mai wurden Kameraden unserer GST-Kreisorganisation aktiv. GST-Mitglieder der Grundorganisation Bereich Medizin „Friedrich Wolf“ beteiligten sich an der Gestaltung eines Wohngebietsfestes, wo sie einen Luftgewehrschießstand einrichteten und ein Schießen um die „Goldene Fahrkarte“ durchführten.

KMU-Angehörige verwirklichen die Parteitagsbeschlüsse

Koncil beriet die Entwicklung des Wissenschaftsprofils

Unsere Universität nimmt die Herausforderung des XI. Parteitages an: Wir werden unser geistiges Potential noch konzentrierter und ergebnisreicher einsetzen

(UZ) Mit den Fragen der Grundlinien der Entwicklung des Wissenschaftsprofils der KMU beschäftigte sich in Auswertung des XI. Parteitages der SED am Dienstag, dem 6. Mai, das diesjährige Koncil unserer Universität. In Anwesenheit von Gert Wöhlebe, Mitglied des Z. der SED und Generaldirektor des VEB Chemieanlagenbaukombinat Leipzig-Gröden, Prof. Dr. Gerd Laßner, Kandidat des ZK der SED, Dr. Roland Wötzel, Sekretär der SED-Bezirksleitung, Dr. Lothar Poppe, Mitglied des Sekretariats der SED-Bezirksleitung und Vorsitzender der Bezirksplan-Kommission, Dr. Werner Fuchs, 1. Sekretär der SED-Kreisleitung, den Konsulten der UdSSR und der VR Polen in Leipzig, Repräsentanten der Kooperationspartner der KMU sowie weiteren Gästen hielt Rektor Prof. Dr. Lothar Rathmann das Referat.

Er betonte die Rolle der wissenschaftsstrategischen Arbeit und die Notwendigkeit sie weiter zu qualifizieren. Dabei ist jede Disziplin „gefordert, Prioritäten in ihrer Entwicklung zu setzen, ihren Beitrag zur Stärkung des Sozialismus eben auf „qualitativ neue Weise“ zu erbringen.“ Daneben muß aber auch im Rahmen des wissenschaftsstrategischen Gesamtkonzepts der Universität auf die besondere Hervorhebung strategiebistimmender disziplinärer und interdisziplinärer Entwicklungslinien orientiert werden. Sie stehen unter der Führungsverantwortung der Universitätsleitung. Im einzelnen legte der Referent dann die Haupttrichtungen der wissenschaftlichen Arbeit in den verschiedenen

Disziplinen dar. Die Konzentration auf sie wird dazu beitragen, „durch die Erringung von Spitzenpositionen in größerer Breite und mit internationalen Parametern das spezifische Anlitz der KMU im Verband der Hochschulen unseres Landes schärfer auszuzeichnen.“ (Auszüge aus dem Referat veröffentlicht wir in unserer nächsten Ausgabe.)

In der sich anschließenden Diskussion legte Gert Wöhlebe dar, welches hohe Gewicht der Forschungskoopeation zwischen dem VEB Chemieanlagenbaukombinat und der KMU zukommt bei der schnellen, konzentrierten Entwicklung von Schlüsseltechnologien und ihrem Einsatz in der Produktion. Auf die Fragen über weiteren Einführung und Nutzung der Informatik an allen Sektionen der Universität ging Prof. Dr. Gerd Laßner in seinem Diskussionsbeitrag ein. Auch dabei ist die Zusammenarbeit mit Praxispartnern von wesentlicher Bedeutung. Vorhaben einer gemeinsamen Arbeit stellte der Generaldirektor des VEB Kombinat Mikroelektronik Erfurt, Prof. Dr. Heinz Weßler vor. Er betonte, daß bei der rasanten Entwicklung auf dem Gebiet der Mikroelektronik nur dann die vom Parteitag gestellten Zielstellungen erreicht werden können, wenn alle Potenzen der gemeinsamen Arbeit zwischen seinem Kombinat und der Universität ausgenutzt werden, nur dann könne man nicht nur Schritt halten mit der Entwicklung, sondern auch Leistungen erreichen, die das Welt-niveau mitbestimmen.

Beschluß des Gewerkschaftsaktivs zur Organisierung des Wettbewerbs nach dem „XI.“

In allen Hauptprozessen neue, anspruchsvolle Leistungsziele

Wettbewerb wirkungsvoll als politische Aktion zu profilieren, erfordert Einbeziehung aller Mitarbeiter

(UZ) Ausgehend von den in der Parteitagsvorbereitung erreichten hervorragenden Ergebnissen werden die Angehörigen der Karl-Marx-Universität alle Anstrengungen unternehmen, um mit der Erfüllung der neuen eingegangenen Verpflichtungen das Jahr des XI. Parteitages zum Jahr der bisher höchsten Leistungen zu gestalten. Dieses Versprechen gaben am vergangenen Montag Gewerkschaftsfunktionäre der Universität im Beisein des 1. Sekretärs der SED-Kreisleitung, Dr. W. Fuchs, und des 1. Prorektors, Prof. Dr. sc. H. Stein, ab und verabschiedeten den Beschluß zur Organisierung des sozialistischen Wettbewerbes in Durchführung der Beschlüsse des XI. Parteitages der SED an der Karl-Marx-Universität. Darin stellen sich die Wissenschaftler, Arbeiter und Angestellten in den Hauptprozessen und dem Dienstleistungsbereich anspruchsvolle Leistungsziele, die unter der Losung „Hohe Leistungen zum Wohle des Volkes und für den Frieden – Alles für die Verwirklichung der Beschlüsse des XI. Parteitages der SED“ verwirklicht werden.

Während der Beratung sprach Prof. Stein zu Schwerpunkten des Planes 1986 und der Planvorbereitung

1987 und hob die Bedeutung des sozialistischen Wettbewerbes als Instrument zur Erfüllung und zeitlichen Überbietung des Planes hervor.

In der Diskussion legten Vertreter der Sektionen TV, Journalistik, Wirtschaftswissenschaften, des Bereiches Medizin und des Dienstleistungsbereiches dar, wie die Einrichtungen mit Fleiß, Schöpferum und hoher Leistungsbereitschaft zur erfolgreichen Durchführung der Beschlüsse des XI. Parteitages beitragen wollen. Dr. Werner Fuchs betonte die Gewerkschafter in ihrem Vorgehen und rief dazu auf, den sozialistischen Wettbewerb wirkungsvoll als politische Aktion zu profilieren. Dazu sei es notwendig, eine wirkungsvolle politisch-ideologische Arbeit zu leisten und alle Mitarbeiter in die Arbeit einzubeziehen. Er betonte, daß die weitreichenden Beschlüsse des XI. Parteitages, die den Zeitraum bis 1990 und darüber hinaus bestimmen, die gesamte Gewerkschaftsarbeit bestimmen werden und die umfassende Orientierung auf die Aufgaben des qualitativ neuen Abschnittes der Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft darstellen. Es gilt nun, die Beschlüsse mit Leben zu erfüllen zum Wohle des Volkes und für den Frieden.

Koordinierung mit Polygraph

Schwerpunkte sind CAD/CAM-Lösungen und Software-Nutzung

(PD) Der Rektor der KMU, Prof. Dr. sc. Dr. h. c. Lothar Rathmann, und der Generaldirektor des VEB Kombinat Polygraph „Werner Lamberg“, Dipl.-Ing. Eberhard Beschmitt, unterzeichneten am 28. April einen Koordinierungsvertrag über die Forschungskoopeation und gemeinsame Aufgaben der Aus- und Weiterbildung für den Zeitraum 1986 bis 1990.

Die verteilte Zusammenarbeit erstreckt sich auf gemeinschaftliche Forschungen und die Überführung ihrer Ergebnisse in die Praxis, auf die Schaffung und Nutzung einer leistungsfähigen Forschungstechnik sowie die materiell-technische Sicherung der Forschung und Lehre. Beide Partner werden künftig noch enger bei der Aus- und Weiterbildung von Studenten und Kadern des Kombines sowie bei der Entwicklung des wissenschaftlichen Nachwuchses und des Kaderaustausches zusammenwirken.

Hauptgebiete der Forschungskoopeation werden die Erarbeitung von methodischen Grundlagen und Modellen zur ökonomischen Bewertung und rationalen Leitungsorganisation für die Vorbereitung, Einführung und den Einsatz durchgängiger CAD/CAM-Lösungen sein sowie Problemstellungen zur Anpassung und Nachnutzung vorhandener Software zur Anwendung im rechnergestützten Informationssystem.

Traditioneller Karl-Marx-Vortrag

(UZ) Den traditionellen Karl-Marx-Vortrag an der KMU hielt am Montag in Anwesenheit von Dr. Dieter Urbanik und Prof. Dr. sc. Michael Dösterwald, Sekretäre der SED-KL, sowie dem Rektor unserer Universität, Prof. Dr. sc. Dr. h. c. Lothar Rathmann, Prof. Dr. sc. Frank Fiedler, Direktor der Sektion Marxistisch-leninistische Philosophie. In seinem Vortrag, der dem Thema „Karl Marx und die Wissenschaft“ gewidmet war, verdeutlichte er überzeugend die Aktualität von Marx' philosophischer Konzeption von der Wissenschaft. (In unserer nächsten Ausgabe veröffentlichen wir den Vortrag in Auszügen.)

14. Konferenz des ISK ehrt Thälmann

(UZ) „... mein ganzes Leben gekämpft zu haben, darauf bin ich stolz.“ (Ernst Thälmann) – unter diesem Motto trafen sich am vergangenen Samstag ausländische Studierende gemeinsam mit Kommilitonen aus der DDR und Wissenschaftlern zur 14. Wissenschaftlichen Konferenz des Internationalen Studentenkomitees.

Herzlich begrüßt wurden Dr. Werner Fuchs, 1. Sekretär der SED-Kreisleitung KMU, sowie weitere Gäste. Dr. Werner Fuchs sprach zur Auswertung des XI. Parteitages der SED.

Die Beratungen standen ganz im Zeichen des Lebens und Kampfes von Ernst Thälmann. In diesem Sinne brachte Mamadou Khooie, Journaliststudent, Senegal, im Hauptreferat den festen Willen aller ausländischen Studierenden an der KMU zum Ausdruck, das Vermächtnis des Arbeiterführers ehrenvoll zu erfüllen. „Für uns heißt das in erster Linie, hohe und höchste fachliche und gesellschaftliche Leistungen im Studium zu vollbringen, um künftig in unseren Heimatländern in vorderster Reihe im Kampf für Frieden, Demokratie und sozialen Fortschritt stehen zu können.“ (UZ berichtet noch ausführlich.)

Die „XX.“ waren politischer und geistig-kultureller Höhepunkt

Studententage im Zeichen „FDJ-Auftrag XI. Parteitag“

Machtvolle Kampfdemonstration am 1. Mai bildete Auftakt

(UZ) Mit der machtvollen Kampfdemonstration am 1. Mai begannen die XX. FDJ-Studententage an der KMU. Unmittelbar nach dem XI. Parteitag der SED stellten sie einen besonderen politischen und geistig-kulturellen Höhepunkt in der Arbeit der FDJ-Kreisorganisation dar. Die Jubiläumstudententage gestalteten sich zu einem einmütigen Bekenntnis in Wort und Tat zur Politik der SED, zum sozialistischen Vaterland DDR.

In den Tagen bis zum 8. Mai waren die vielfältigsten Veranstaltungen eine Tribüne der Verbundenheit mit der Sowjetunion und allen anderen sozialistischen Staaten, des proletarischen Internationalismus und der internationalen Solidarität. Foren politisch-ideologischer Diskussionen mit dem Blick auf neue Initiativen im „FDJ-Auftrag XI. Parteitag der SED“ sowie eine Schütze des wissenschaftlichen Studentenweltfreies und ein Fest der Lebensfreude und des Optimismus. (UZ berichtet im folgenden und in nächsten Ausgaben noch ausführlich.)

staltungen eine Tribüne der Verbundenheit mit der Sowjetunion und allen anderen sozialistischen Staaten, des proletarischen Internationalismus und der internationalen Solidarität. Foren politisch-ideologischer Diskussionen mit dem Blick auf neue Initiativen im „FDJ-Auftrag XI. Parteitag der SED“ sowie eine Schütze des wissenschaftlichen Studentenweltfreies und ein Fest der Lebensfreude und des Optimismus. (UZ berichtet im folgenden und in nächsten Ausgaben noch ausführlich.)

Leistungsschau der KMU mit vielen beachtlichen Exponaten

Dr. Roland Wötzel überzeugte sich vom hohen Niveau



Dr. Roland Wötzel, Sekretär der SED-Bezirksleitung (Bildmitte), begleitet von Dr. Werner Fuchs, 1. Sekretär der SED-KL (2. v. l.), informierte sich bei einem Rundgang am vergangenen Freitag über die hohen wissenschaftlichen Leistungen der Jugend unserer Universität. Foto: HFBS/SCHIEFER

(UZ) Die 19. Universitätsleistungsschau öffnete am 29. April ihre Pforten. 123 Exponate im Ausstellungsraum und 118 in der Bibliothek legen Zeugnis ab vom Schöpferum der Studenten, jungen Wissenschaftler, Arbeiter und Angestellten sowie Schwestern und Lehrlinge der Alma mater Lipsiensis.

Prof. Dr. sc. Fritz Tröger, Prorektor für Erziehung und Aus-

bildung, der die Leistungsschau in Anwesenheit von Dr. Siegfried Thäla, 2. Sekretär der SED-Kreisleitung, eröffnete, würdigte die Arbeit als eine Demonstration hervorstechender wissenschaftlicher Leistungen, die zum Teil in enger Zusammenarbeit mit der gesellschaftlichen Praxis entstanden sind (ausführlich auf Seite 2).

FDJler erfüllten Versprechen: Ein W 50 für Nikaragua



(UZ) Nach dem erfolgreichen Abschluß der ISK-Konferenz übergab Dr. Hans-Georg Giering, Sekretär für Internationale Beziehungen der FDJ-Kreisleitung KMU, im Namen aller FDJler der Kreisorganisation an den 1. Botschaftssekretär Nikaraguas in der DDR, César Castillo (rechts), einen W 50. Damit fand die auf der FDJ-Kreisdelegiertenkonferenz am 3. Februar 1985 beschlossene Solidaritätsaktion „En W 50 für Nikaragua“ ihren würdigen Abschluß. Foto: MULLER

Heute:

3/4

Beschluß zur Organisierung des sozialistischen Wettbewerbs in Durchführung der Beschlüsse des XI. Parteitages der SED

5

„Ich fühle mich dem Wahlauftritt verpflichtet“

6

Großes Konzert des Ensembles „Solidarität“